

# INHALT

Einleitung	7
Zur Methode	8
Reflexion und systematisches Denken	9
Verwandlung der Wirklichkeit: „Poetisierung“ und „Hieroglyphe“	10
Gegenstand der Untersuchung	11

## I.

Das Motiv der Blume bei Novalis	12
Häufigkeit des Blumenmotivs	12
Das dichterische Spracherlebnis	12
Poetische Synthesis als Programm	14
Die „Lehrlinge zu Sais“	16
Nähe zum Kind	17
Die „alte Welt“ und die Welt Christi	18
Das Wesen der „blauen Blume“ im „Heinrich von Ofterdingen“	19
Symbol des rechten Weges —	
Die Blaue Blume als Leitbild	20
Die Erweckerin der Liebe	21
Die Wirklichkeit des Unwirklichen	22
Die Blume als Attribut der Herrschaft	23
Die Blume als Seinsstufe	23
Ergebnisse	25

## II.

Das Motiv der Blume bei Philipp Otto Runge	26
Das Naturerlebnis des Malers	26
Die „Blüte der Kunst“	28
Die Bildideen	30
Paradies-Gedanke und Sinn der Blumenwelt	32
Die Hieroglyphe	33
Abstrakter und natürlicher Maßstab	35
Ergebnisse	36

## III.

Das Kind und der Dichter Novalis	37
Das Motiv des Kindes im Werk	38
Kind und Natur	38
Kind und Geist	40
Kind und goldenes Zeitalter	42
Das Kind als religiöse Idee	42
Ergebnisse	47

#### IV.

Die Entwicklung des Kind-Motivs bei Philipp Otto Runge	
Die Bildnisse	49
Das Kind als Träger der Bildidee	50
Das Kind-Sein und der Zugang zur Kunst	51
Der Symbolwert des Kindes	54
Die Entfaltung des Kind-Symbols	
Die „Tageszeiten“ und ihre Bedeutung	55
Das Kind als Zentrum des religiösen Bildes	61
Der Unterschied zu den Bildnissen	63
Ergebnisse	64

#### ~~V.~~

Das Licht und seine Bedeutung im Werk von Novalis	66
Das Licht im „Heinrich von Ofterdingen“	67
Licht als Funktion in der dichterischen Wirklichkeitserfahrung	68
Licht und Seelenzustand	70
Das falsche Licht als Ausdruck der Gegenwelt	70
Vorbote der poetisierten Welt	71
Licht — Denken — Sprechen	71
Das Fragment als Form der Dichtung	72
Kritik am wissenschaftlichen Begriffsdenken	74
Das Fragment als Gegenstand der Interpretation	75
Das Licht als religiöse Wirklichkeit	
Die Bedeutung des Lichts in den „Hymnen an die Nacht“	75
Das Licht als Element des Lebens	76
Das Licht der rationalen Dingwelt	77
Die Nacht des Dichters als Wirklichkeit	78
Die Wertstufen des Lichts in der 5. Hymne	
Entgöttlichtes Licht und Offenbarungsmoment	80
Ergebnisse	83

#### VI.

Das Licht als Gegenstand der Reflexion in den Schriften Philipp Otto Runge	85
Der religiöse Bedeutungsgrad von Licht und Finsternis: Weiß und Schwarz	87
Die „Tageszeiten“ und das Motiv der Lichtlilie	88
Das Licht als Transzendentalfaktor: „Der Kleine Morgen“	90
Schlußfolgerungen und Bedeutungswert des Lichts	92
<u>Zusammenfassung</u>	93
<u>Anmerkungen</u>	99
Benutzte Literatur	113